

# Geld zum Fenster hinaus werfen

Es war vor ungefähr 40 Jahren ein Dorf names Allmendingen, im Dorf Allmendingen lebten hauptsächlich arme Familien. Eine von ihnen waren die Zimmermann's sie lebten wie die meisten in halb zerfallenen Häuser, die Zimmernann's waren aber komplett anders als alle anderen Familien, irgendwie viel netter, gütiger, und daher auch viel beliebter als alle anderen. Eines Tages zog neben den Zimmermann's eine richtig richtig arme Familie ein, sie hatten nicht ein mal anständige Betten!! Als Hans (der Vater der Zimmermann's) eines Tages zum Fenster hinausschaute sah er wie der Familienvater, der armen Familie gegenüber einkaufen gingen wollte, sein Geld reichte zwar kaum für 2 „müesli“ Packungen... als Hans das sah brach es ihm fast das Herz so das er ihm einfach ein bisschen Geld geben musste.

Hans fragte den armen Mann (der übrigens Frederick heisste) ob er ein bisschen Geld wollte. Der arme Mann nahm das Angebot an und bedankte sich herzlich:

„danke vielmals das ist aber sehr **gütig**“. Als er sich bedankt hatte fuhr er weg.

Als der Mann nach dem einkaufen wider nach hause kam sah Hans das er sich nur bier kekauft hatte 🍺. Hans erzählte das am Abend seiner Familie.

Sein Sohn meinte: „Vater du hast unser Geld zum Fenster hinausgeworfen, du hast unser Geld vergeudet).

# *Das Geld aus dem Fenster werfen*

Im 20. Jahrhundert lebte eine sehr arme Frau. Sie hieß Susi. Susi war 90 Jahre alt und trotzdem noch sehr fit. Sie hatte immer eine rote Handtasche dabei. Sie lebte mitten im Wald auf einer Lichtung. Dort wo sie niemand finden konnte. Jeden Samstag gab es auf dem Marktplatz einen Markt. Susi dachte sich da sie wieder ein bisschen Geld hatte, das sie sich auf dem Markt etwas kaufen wollte. Susi lief los und als sie auf dem Marktplatz ankam, war sie überwältigt. Überall schöne Handtaschen oder Accessoires und noch vieles mehr. Die 10 Stände standen um den Springbrunnen, der in der Mitte stand. Auf dem Markt hatte es viele Leute darum war es schwierig sich die einzelnen Stände anzuschauen. Sie lief an den verschiedenen Ständen vorbei, und dachte sich was sie sich für das Geld kaufen wollte. Eine schöne Handtasche oder Ohrringe. Sie lief weiter und sah einen Stand der sie sehr interessierte. Da hatte eine Frau einen Stand mit wunderschönen Ästen. Sie lief dorthin und kaufte sich 10 solche Äste. Jetzt wollte sie sich noch Ohrringe kaufen, bemerkte aber das sie kein Geld mehr hatte, weil die Äste so teuer waren. Sie dachte sich ja gut, dann gibt es heute mal nur schöne Äste. Aber eigentlich hätte sie das Geld sparen können, indem sie die Äste im Wald gesammelt hätte. Sie wollte nach Hause gehen als Susi ihre Freundin Matilda traf. Matilda war 91 Jahre alt. Und hatte immer die Haare zusammen gebunden. Matilda fragte Susi was sie sich gekauft habe auf dem Markt. Susi antwortete das sie sich Äste gekauft hatte. Matilda sagte das, das Geld aus dem Fenster geworfen wurde. Susi dachte sich was den das bedeuten soll. Susi fragte was den Geld aus dem Fenster werfen bedeutet. Matilda erklärte das Geld aus dem Fenster werfen bedeutet das man etwas unnütziges kauft wie zum Beispiel deine Äste da hast du dein Geld auch verbraucht, obwohl du dir etwas anderes kaufen hättest können. Susi fragte warum wirft man dann das Geld aus dem Fenster? Matilda antwortete das jemand ihn einem anderen Dorf auch etwas unnütziges gekauft hatte und er hatte dem Verkäufer das Geld aus dem Fenster geworfen so entstand die Redewendung Geld aus dem Fenster werfen.

## GELD AUS DEM FENSTER WERFEN

Eines Tages hatte jemand nicht viel Geld. Er hiess Paul und war 32 Jahre alt. Er erlebte vor 337 Jahren in Paris. Er musste hart Arbeiten, damit er seine Familie versorgen konnte. Wann sie Steuern eingerichtet wurden musste er immer mehr Arbeiten dass er halt seine Familie versorgen konnte. Er war immer sehr erschöpft, wenn er immer von der Arbeit zurück gekommen ist. Der König wollte eine Burg namens Versailles bauen und deshalb brauchte er viel Geld. Paul war kein Adliger oder so er war ein ganz normaler Bewohner, der nicht viel Geld hatte. Paul hatte 3 Kinder mit den namen Fritz, Penelope und Jürgen. Seine Frau hiess Valeria. Er hatte viel Glück dass er Arbeiten konnte. Valeria musste auf die Kinder aufpassen. Trotzdem hatten sie ein gutes Leben. Sie mussten immer mehr zahlen und Paul immer mehr Arbeiten. Er musste von morgen bis abend Arbeiten, dass kostet ihn sehr viel energie und er ist sehr traurig dass er seine Familie kaum sehen konnte. Paul konnte nicht mehr Arbeiten und die steuern wurden immer mehr und er konnte nicht mehr so viel zahlen. Sie namen ihm sehr vieles und wo er nichts mehr hatte namen sie ihm die Kinder, seine Frau. Wo die Beamten kamen warfen sie ihr Geld aus dem Fenster deshalb der begriff Geld aus dem Fenster werfen. Wo die Burg fertig war haben alle gesagt wir haben unser Geld aus dem Fenster geworfen. Es bedeutet sein Geld verschwenden.